

Verfassungsempfehlung

Wir, die Vertreterinnen und Vertreter der Großen Zusammenkunft am Steinwald, beschließen nach Beratung und intensiver Diskussion der aktuellen Lage in Dahomey folgende Empfehlung zur politischen Verfassung des Landes, die wir als Repräsentanten einer Übergangsregierung an die Bürger Dahomeys adressieren. Wir, die Beratschlagenden,

IN ANSEHUNG der Tatsache, dass die lange als sicher geglaubte, politische Einheit Dahomeys angreifbar gewesen ist und die integrierende Kraft des Erwachten Landes entartet und korrumpiert werden konnte;

ANGESICHTS der zahlreichen Ereignisse, in denen die Metamenschen von Dahomey und benachbarter Regionen eine Abkehr von der Moderne bewusst oder unbewusst praktizieren, indem sie durch Ekstase oder Askese einen Rückgang in gemeinschaftliche Umnachtung und vormoderne Enthaltsamkeit suchen;

IM BEWUSSTSEIN, dass lange Zeit übersehen wurde, dass die Errungenschaften des modernen Dahomey Widersprüche und Entartungen im Zusammenleben verdeckt haben;

IN GEWISSHEIT, dass die als äußere Feinde dargestellten Agooji, welche die aktuellen Entartungen in allen Gesellschaftsbereichen mit inszeniert und gestaltet haben, als ein Teil und eine Folge der Entwicklung Dahomeys seit 2030 verstanden werden müssen und somit nur das Symptom und die Folge eines Problems sind, das die gesamte Gesellschaft ergriffen hat;

IN ANERKENNUNG der Erkenntnis, dass das Erwachen erst eine kurze Zeit zurück liegt und es kurz-sichtig ist zu glauben, die Konfrontation zwischen Erwachter Spiritualität und Moderne sei so leicht zu bewältigen, wo doch die bisherigen Erfolge Dahomeys ein Teil des aktuellen Problems sind;

IM GLAUBEN an die Möglichkeit einer besseren Welt, entgegen jeder pessimistischen Verheißung der erwachten Moderne und Virtuellen Welt;

sehen eine weiter als bisher reichende Umformung der Gesellschaft als nötig an.

Wir empfehlen daher unseren Schwestern und Brüdern

DARAUF HIN ZU ARBEITEN, dass sich in Dahomey zwei Lebensmodelle eng und ohne Widerspruch verschränken können: die rationale und wissenschaftliche Gestaltung der Gesellschaft und die Lösung weltweiter, drängender Sachprobleme einerseits sowie die asketische und gemeinschaftliche Lebensweise im traditionellen, spirituellen, privaten Verband andererseits;

ENTSCHLOSSEN eine rationale, säkulare und auf globale Ziele ausgerichtete Regierung zu formen, die eine bloß nationale Agenda überwindet und alle politischen und wirtschaftlichen Institutionen auf globale und sachlich zu lösende Probleme der Gegenwart und Zukunft hin ausrichtet;

SELBSTBEWUSST die traditionelle und asketische Lebensweise in privaten Verbänden und in Abkehr von modernen Politik-, Wirtschafts- und Kommunikationsformen als adäquate Lebensführung des afrikanischen Kontinents zu akzeptieren, zu respektieren und zu fördern;

MIT KLUGHEIT den Wechsel der Metamenschen zwischen diesen beiden Lebensmodellen ohne die bisherigen Entartungen und schädlichen Folgen zu ermöglichen und somit die Trennung der politischen Institutionen und globalen Sachprobleme von den gemeinschaftlichen Verbänden traditioneller Lebensführung besser zu gestalten;

ANZUERKENNEN, dass die spirituellen Kräfte der Idola großen Schaden angerichtet haben, indem sie ohne Schutz und Anleitung der Metamenschen aus der Welt traditioneller Spiritualität herausgerissen und in die Welt der modernen, komplexen und virtuellen Gesellschaft hineingeworfen wurden;

MUTIG die Notwendigkeit anzuerkennen, dass es nötig ist, von dem Versuch abzulassen, eine gesamtgesellschaftliche Integration durch eine nationale Identität oder einen Mythos herzustellen;

Um diese Empfehlungen zu erreichen, sehen wir wichtige Schritte vorgezeichnet. Wir erachten

DIE REKRUTIERUNG von Amtsträgern für nationale und globale Belange in Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft auf Zeit und aus den privaten Verbänden traditioneller Lebensweisen heraus als nötig;

DEN SELBSTVERZICHT und die BEGRENZUNG von Amtsträgern im Hinblick auf persönlichen Wohlstand, Machtgewinn und Prestige als geboten;

DEN SYMBOLISCHEN TAUSCH als zwingend notwendiges Mittel, um den Übergang von Amtsträgern aus der privaten in die öffentlich-politische Lebensform und zurück angemessen zu gestalten;

DEN SYMBOLISCHEN TAUSCH als rituelle Form von Ausgleich und Wechselseitigkeit, der den Übergang in Machtpositionen gesellschaftlich und spirituell rechtfertigen und harmonisieren soll und somit den Weg von traditioneller Lebensform in die Moderne und zurück als spirituelle und ausgeglichene Initiation gestaltet;

DEN ÜBERGANG von Metamenschen und Idola zwischen der traditionellen und modernen Lebensform durch eine symbolische Austauschbeziehung als möglich, um zu verhindern, dass die Idola durch Anonymität, Komplexität, politische Ökonomie, Herrschaft und allgegenwärtige, gewaltsame Ungleichheit zu modernen Inkarnationen der Macht, des Unbewussten (Psychose, Trieb), der Gewalt oder Selbstzerstörung entarten;

DEN TOD als die notwendige Form des symbolischen Tauschs für das höchste Amt in der politisch-globalen Lebensform der Moderne, wodurch also der Amtserwerb als Präsident der repräsentierten Völkerschaft auf Zeit mit dem Austausch im Tod zu enden hat, damit die verkörperte Macht und die drohende Entfremdung des modernen, politischen Amtes nicht von der traditionellen Verfasstheit der Gemeinschaften abgetrennt wird und entartet (der heilsame Tod);

DIE INITIATION, DEN VERZICHT, DIE BESTRAFUNG, DIE VERSTOßUNG und RÜCKKEHR als die adäquaten Formen des symbolischen Tauschs für Amtsträger unterhalb der Würde und Verantwortung des Präsidenten;

ÄMTER UND TITEL in Dahomey und angegliederten Konzernen nicht durch Ansammlung von Macht, Kapital oder Wohlstand gerechtfertigt, wodurch also der Warencharakter des Amtes ersetzt werden muss durch den symbolischen Austauschcharakter, den er nur durch einen Kreislauf (Reziprozität) zwischen traditioneller und moderner Lebensweise erhalten kann;

DIE NACHHALTIGE FORM DES LEBENS in Einklang mit der Natur und der Erwahten Welt nur durch eine radikale Abkopplung der Konsumgesellschaft, der kapitalistischen Wirtschaftsweise und der herrschaftlich-politischen Machtausübung von der gemeinschaftlich-privaten Lebensform als möglich;

DIE GRUNDSICHERUNG für eine asketische, traditionelle Lebensweise als eine notwendige Voraussetzung und

DIE TRADITIONALE LEBENSGEMEINSCHAFT im geschilderten Sinn als die Kerneinheit eines demokratischen Prozesses;

DIE GESTALTUNG POLITISCHER AGENDEN auf Ebene nationaler und globaler Belange notwendigerweise eng auf sachlogische Fragen und wissenschaftliche, rationale Lösungen beschränkt;

DIE EINFÜHRUNG VON TAUSCHHANDEL in den internationalen Beziehungen als Alternative zur Finanzwirtschaft und dem Devisenhandel;

DIE ENTMYSTIFIZIERUNG der Politik auf nationaler und globaler Ebene als unvermeidbare Voraussetzung;

DIE AUFHEBUNG DES TERRITORIALPRINZIPS als notwendig und sehen die Zukunft Dahomeys ohne nationale Grenzen als eine verfasste Zweckgemeinschaft für globale Nachhaltigkeit und Integration der 6. Welt (Zweckverband panafrikanischer Staaten der Sechsten Welt);

DIE SICHERHEIT nach außen durch eine universelle Wehrpflicht und ein dauerhaftes Schutzmandat der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen angemessen ermöglicht, wodurch die Bewohner Dahomeys gemeinsam mit international legitimierte Streitkräften die Unversehrtheit des Zweckverbands garantieren;

DIE SICHERHEIT nach innen durch Ordnungskräfte garantiert, die sich regional oder national als Amtsträger rekrutieren und somit den Regeln des symbolischen Tauschs unterliegen.

Die Unzerzeichner